

PRESSEINFORMATION

CSD Berlin lädt zur offiziellen Hauptstadt-Gala mit Inka Bause in den Friedrichstadt-Palast

Berlin, 22. Mai 2013

PRESSEKONTAKT:

André Puchta
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 30 – 2326 2201
Fax: +49 30 – 2326 2273
Mobil: +49 175 – 4319 092

Email: puchta@show-palace.eu
Web: www.show-palace.eu



V.l.n.r.: „Froonck“ D. Matthée, Philip D. Murphy, Dr. Sissy Kraus, Dr. Berndt Schmidt, Robert Kastl (Foto: Eventpress / Sascha Radke)

Zur gemeinsamen Pressekonferenz haben der Berliner CSD e.V. und der Friedrichstadt-Palast an die Friedrichstraße 107 geladen. Mit Philip D. Murphy informierte der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in der Bundesrepublik Deutschland über die offizielle Beteiligung der USA im Rahmen des Pride Month und des Christopher Street Day.

Mit „Froonck“ D. Matthée startete der wohl bekannteste und schillerndste Hochzeitsplaner Deutschlands heute Vormittag einen 9,1 Kilometer langen Rainbow Run quer durch die Hauptstadt. Mit bunter Regenbogenfahne bewaffnet, zeigte Mister Wedding Planner am Nollendorfplatz Flagge und begann von dort den schweißtreibenden Lauf. Dieser führte ihn unter anderem zum Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen.

Seit Jahren engagiert sich „Froonck“ D. Matthée für die Akzeptanz homosexueller und anderer Lebens- und Liebesformen. Nach Eintreffen am Friedrichstadt-Palast übergab „Froonck“ D. Matthée im East End Theaterviertel die Regenbogenfahne zur gemeinsamen Hissung an US-Botschafter Philip D. Murphy, Dr. Sissy Kraus, Robert Kastl und Dr. Berndt Schmidt.

Am Freitag, 14. Juni, feiern Schwule, Lesben und Freunde ab 19:30 Uhr im Friedrichstadt-Palast die Fortsetzung der im Sommer 2011 restlos ausverkauften Auftakt-Veranstaltung zur jährlich stattfindenden Pride Week. Mit Publikumsliebbling Inka Bause konnte eine der gefragtesten Moderatorinnen Deutschlands für die zweite Berliner CSD



Friedrichstadt-Palast
Europe's Show Palace

Friedrichstraße 107
10117 Berlin – Mitte
im Theaterviertel East End

Intendant/Geschäftsführer:
Dr. Berndt Schmidt

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Staatssekretär André Schmitz

 **Berlin** Eine Bühne des
Landes Berlin

PRESSEINFORMATION

GALA im größten und modernsten Show-Palast Europas verpflichtet werden. Erstmals vergeben die Organisatoren Mitte Juni auch den Zivilcouragepreis an der Friedrichstraße 107.

Die knapp 2.000 Gäste erwartet bei der Gala des Jahres der schwullesbisch-trans-inter Community Berlins eine mitreißende „homosexualisierte“ Mischung aus den schönsten Bildern der aktuellen Erfolgs-Produktion ‚SHOW ME – Glamour is back‘ und eigens für den Abend gestalteten Programmteilen. Sexy, stilvoll und mit Klasse setzen die Organisatoren des Christopher Street Day und der Friedrichstadt-Palast ein Zeichen für Toleranz. Und das im ganz großen Stil auf der größten Theaterbühne der Welt.

Premiere im East End Theaterviertel feiert die Vergabe des Zivilcouragepreises des Berliner CSD an Personen und Einrichtungen, die sich für die Belange von Minderheiten in besonderem Maße eingesetzt haben - ganz im Sinne einer diskriminierungsfreien Gesellschaft.

Die ugandische Menschenrechtsaktivistin Kasha Jacqueline Nabagesera erhält den Zivilcouragepreis für ihr lebenswichtiges Engagement für schwullesbischetransinter Menschen unter lebensbedrohlichen Umständen. In Uganda ist ein Klima des Hasses und Gewalt gegen nicht heterosexuelle Menschen weit verbreitet und das dortige Parlament diskutiert die Todesstrafe auf Homosexualität. Kasha Jacqueline Nabagesera ist Gründerin von Freedom and Roam Uganda (FARUG), einer seit 2003 bestehenden Organisation, die sich für die Rechte Homosexueller in Uganda einsetzt.

Der Berliner Rechtsanwalt Dirk Siegfried wird für seinen unermüdlichen, juristischen Einsatz für die Gleichstellung von schwullesbischetransinter Menschen ausgezeichnet. Seine Argumentation hat das Bundesverfassungsgericht überzeugt, etliche Bestimmungen, welche gleichgeschlechtliche Partnerschaften gegenüber der heterosexuellen Ehe benachteiligten, als grundgesetzwidrig aufzuheben.

Die Republik Argentinien wird geehrt, weil das argentinische Parlament eines der progressivsten und wegweisenden Gesetze für Transsexuelle und Transgender beschlossen hat. Änderungen des Namens und des Geschlechts in amtlichen Dokumenten sind dort nun ohne erniedrigende Gutachten, Gerichtsprozesse und Zwangsoperationen möglich.

Drag Queens aus allen Teilen der Republik bilden das große Drag Walk Finale, gecoacht von Ernest Look. Der in Ghana geborene Catwalk Trainer erarbeitet gemeinsam mit Kreativdirektor Roland Welke für die Hauptstadtgala eine ausgefallene Bühnen-Choreographie. Der Drag Walk ist auch eine Hommage an die „Tunten“ und „Drags“, die maßgeblich an den sogenannten Stonewall Riots – das erste Aufbegehren von Schwulen und Lesben gegen Polizeiübergriffe in New York im Jahr 1969 und dem Ursprung des CSD – beteiligt waren.

Mitglieder des Ballett-Ensembles ergänzen die ungewöhnliche Palast-Performance an der Spree. Glitzer-Fummel, falsche Wimpern und dramatisches Diven-Gehabe am pinken Teppich sowie High Heel-Notstand in den angesagten Läden der Stadt sind vorprogrammiert.

Im Anschluss bringen Schwule, Lesben und Freunde gemeinsam mit DJ derMicha die drei Foyer-Ebenen des Friedrichstadt-Palastes bis tief in die Nacht zum Beben. Tickets (ab 21,90 Euro) und Informationen unter 030 23262326 oder www.show-

PRESSEKONTAKT:

André Puchta
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 30 – 2326 2201
Fax: +49 30 – 2326 2273
Mobil: +49 175 – 4319 092

Email: puchta@show-palace.eu
Web: www.show-palace.eu



Friedrichstadt-Palast
Europe's Show Palace

Friedrichstraße 107
10117 Berlin – Mitte
im Theaterviertel East End

Intendant/Geschäftsführer:
Dr. Berndt Schmidt

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Staatssekretär André Schmitz

Berlin Eine Bühne des
Landes Berlin

PRESSEINFORMATION

palace.eu/csd-gala. Im Kartenpreis sind Freigetranke bis zum Beginn der Show enthalten.

Am Samstag, 22. Juni, gehen dann zum 35. Mal rund eine Million Menschen bei der CSD Parade und dem CSD Finale für die Rechte von Schwulen, Lesben, Transsexuellen und Transgendern, Inter- und Bisexuellen in der Bundeshauptstadt auf die Straße. Die CSD Parade und das Finale vor dem Brandenburger Tor sind der fulminante Höhepunkt der schwullesbischentransinter Feiern im Juni. Den Abschluss des Pride Month bildet der New York Pride.

„Die Community, Gewerkschaften, Clubs, Discos, Parteien, Vereine, Botschaften, Drag Queens, Muskelmänner, LehrerInnen, BankerInnen, KünstlerInnen, ManagerInnen, ÄrztInnen, die Müllabfuhr und die Polizei – kurz die ganze Gesellschaft – macht mit. Die bunte, lautstarke Parade ist mit dem Motto ‚Schluss mit Sonntagsreden!‘ gleichzeitig auch Wahlkampfauftakt für die Bundestagswahl, denn Diskriminierung hat weder auf der Straße noch im Bundestag Platz!“, so CSD-Geschäftsführer Robert Kastl.

PRESSEKONTAKT:

André Puchta
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 30 – 2326 2201
Fax: +49 30 – 2326 2273
Mobil: +49 175 – 4319 092

Email: puchta@show-palace.eu
Web: www.show-palace.eu



Friedrichstadt-Palast
Europe's Show Palace

Friedrichstraße 107
10117 Berlin – Mitte
im Theaterviertel East End

Intendant/Geschäftsführer:
Dr. Berndt Schmidt

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Staatssekretär André Schmitz

Berlin Eine Bühne des
Landes Berlin